

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.



Die **Stadtverwaltung Oberhausen** bietet folgenden Praktikumsplatz an für

**Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter
Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen
im Berufsanerkennungsjahr**

Ab Oktober 2018

Bereich 3-1/ Kinder, Jugend
Fachbereich 3-1-60/ Drogenberatungsstelle

Ihre Aufgaben sind dabei insbesondere:

- Information und Beratung über Wirkweisen und Gefahren des Suchtmittelkonsums
- Vermittlung in weiterführende Angebote des Suchthilfesystems (Entgiftung, medizinische Rehabilitation, Nachsorge)
- Unterstützung der Suchtprävention bei der Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Projekten im Unterricht an Schulen
- Organisation und Begleitung von Projekttagen
- Kurzintervention bei Cannabismissbrauch und Cannabisabhängigkeit von Jugendlichen („realize it“)
- Intervention bei Alkoholmissbrauch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Die Praktikumsvergütung erfolgt gemäß Tarifvertrag für Praktikantinnen/ Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD): zzt. 1.726,21 Euro mtl. (brutto).

Bewerbungsschluss: 15.05.2018

Hinweis: Es handelt sich um ein Praktikum, das nach Abschluss des Fachhochschulstudiums für die staatliche Anerkennung erforderlich ist. Bewerbungen von Praktikantinnen/ Praktikanten, deren praktische Tätigkeit in die Hochschulausbildung integriert ist, können daher nicht berücksichtigt werden.

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht. Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Ihre aussagekräftige **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen insbesondere Lebenslauf (tabellarisch), Kopie des Schulabschlusszeugnisses, Praktikumszeugnisse sowie der Diplom- bzw. Bachelor-Urkunde richten Sie bitte an:

**Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Aus- und Fortbildung,
Personalentwicklung
46042 Oberhausen**

Es wird darum gebeten, **keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien** bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Eingangsbestätigungen verzichtet wird. Weitere Informationen können Sie bei Frau Ingenleuf, Fachbereich Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung unter der Rufnummer 0208.825-3707 erhalten.